

Modul Sonder-/Einzelfertigung

für die Bereiche OT, OST und Reha

Handwerkliche Individualanfertigungen prägen die Abläufe in der Orthopädietechnik, -schuhtechnik und im Reha-Sonderbau. Um in diesem Bereich rentabel arbeiten zu können, ist es notwendig, die Arbeitsabläufe zu optimieren und mit hoher Automatisierung alle patientenindividuellen, kaufmännischen und gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen. Vor- und Nachkalkulation, Kostenkontrolle und Transparenz in der Werkstattplanung sind Aspekte, die in diesem komplexen Bereich häufig nur schwierig umsetzbar sind. Das Modul Sonder-/Einzelfertigung für KUMAVISIONmed bietet effiziente Möglichkeiten, die handwerklichen und kaufmännischen Prozesse auf einfache Weise und mit wenig Aufwand zu erfassen, zu planen und zu steuern.



Das Modul Sonder-/Einzelfertigung der ERP-Lösung KUMAVISIONmed ist speziell zum Einsatz in Unternehmen mit Einzelfertigung für individuelle Hilfsmittel konzipiert. In Sonder-/Einzelfertigungsaufträgen (SEF-Auftrag) wird die kaufmännische Grundlage gelegt. Der Auftrag ist verbunden mit dem Vertrags- und Vorgangsmanager in KUMAVISIONmed und dient zur Klärung und Abrechnung mit dem Kostenträger oder Patienten. Dieser wird durch einen produktabhängigen Arbeitsplan ergänzt, welcher die handwerkliche Bearbeitung des Auftrags darstellt. Während der SEF-Auftrag weiterhin auf Sachbearbeiterebene und vom fachlichen Leiter bearbeitet wird, erfolgt die Abarbeitung des Arbeitsplans Schritt für Schritt durch die Mitarbeiter der Werkstatt.

Individuelle Arbeitspläne

Die Fertigungsabläufe können unternehmensindividuell in Arbeitsplänen abgebildet und um interne und externe zeitliche Vorgaben (z.B. Richtwerte des BIV-OT) ergänzt werden. Auf dieser Grundlage erfolgt die Erfassung der tatsächlichen handwerklichen Arbeitsaufwände. Die ermittelten Werte können anschließend mit den Vorgaben verglichen und ausgewertet werden.

Auslastungsüberwachung

Die Werkstattleitung hat die Auslastung der Mitarbeiter und Ressourcen ständig und aktuell in der Übersicht und kann bei Bedarf gegensteuern.

Berücksichtigung erforderlicher Qualifikationen

Im Bereich der handwerklichen Individualfertigung ist die Qualifikation der Mitarbeiter ein entscheidender Faktor. Das für bestimmte Arbeitsschritte erforderliche Know-how kann in den Arbeitsplänen berücksichtigt werden. KUMAVISIONmed schlägt bei der Werkstattplanung automatisch Mitarbeiter mit der entsprechenden Qualifikation vor. Auf diese Weise können Fehlzusweisungen verhindert und Konformität, z.B. mit dem MPG, sichergestellt werden.

Auftrags-Nr.	Arbeitsbeschreibung	Versicherter Name	Benötigte Qualif.	Startdatum	Status	Kapazität	verplante Kapazität	Freie Kapazität	Auslastung	Auslastung %
Gesamt										
M10003	Helke Konifort				Nicht begonnen	1,920,00	948,48		50%	49,4
M10004	Helke Bartholomeus				Nicht begonnen	480,00	308,00	172,00	64,2	28,5
SEFAU000070	Beratung/Maßnahmen	Fritz Müller	OSTE...	16.03.11	Abgeschlossen		0,23		0%	
SEFAU000070	Modellierung	Fritz Müller	OSTE...	16.03.11	Nicht begonnen		5,00		0%	
SEFAU000070	Nachbearbeitung/Decksohle	Fritz Müller	OSTE...	16.03.11	Nicht begonnen		50,00		0%	
SEFAU000070	Endkontrolle	Fritz Müller	OSTMEI	16.03.11	Nicht begonnen		50,00		0%	
SEFAU000070	Anprobe	Fritz Müller	OSTE...	16.03.11	Nicht begonnen		15,00		0%	
SEFAU000073	Nachbearbeitung/Decksohle	Fritz Müller	OSTE...	16.03.11	Abgeschlossen		0,33		0%	
SEFAU000073	Endkontrolle	Fritz Müller	OSTMEI	16.03.11	Abgeschlossen		1,00		0%	
SEFAU000073	Anprobe	Fritz Müller	OSTE...	16.03.11	Abgeschlossen		15,00		0%	
M10006	Birgit Schenk				Nicht begonnen	480,00	0,00	480,00	0%	0,0
M10012	ClCFräse				Nicht begonnen	480,00	0,83	479,17	0%	0,2
ZZID	Vorgaben				Nicht begonnen		0,00		0%	0,0
ZZID	Planungsressource Innendien...				Nicht begonnen		333,08		0%	0,0
ZZOSTEHL	Planungsressource OST Einla...				Nicht begonnen		170,00		0%	0,0

Kapazitätsverwaltung

Die verfügbare Arbeitszeit der Mitarbeiter lässt sich übersichtlich verwalten: Beispielsweise auf der Grundlage von vorhandenen Betriebskalendern oder Schichtplänen kann die Gesamtkapazität der Werkstatt festgelegt werden. Kurzfristige Kapazitätsengpässe, z.B. durch Krankheit von Mitarbeitern, können unmittelbar berücksichtigt werden.

Arbeitschein als Laufzettel für die Werkstattmitarbeiter

Um die Bearbeitungszeit am PC für die Werkstattmitarbeiter zu minimieren, lassen sich auf einem Arbeitschein alle wichtigen Informationen bündeln.

KUMAVISION Fritz Müller Testweg 58 13353 Berlin		Arbeitschein SEFAU000073 Datum: 16. März 2011 Kunde: 160093 Seite 1			
Hauptgeschäftsstelle Kumavision med AG Eimbschweg 1 232332 Bad Homburg		Verkäufer: Sachbearbeiter: Andreas Sichel KUMA User	Unsere USt-IdNr.: DE134897162 Unsere Kontonr.: 233333222 Unsere IK Nr.: 233333222		
		Telefonnr.: 0711-16099-0 Faxnr.: 0711-16099-47 E-Mail: med@kumavision.de			
Artikelnr.	EINLNC	Serienr.	SEFEINL000044		
Arbeitsgang	Arbeitsplatz	Beschreibung	Startdatum	Vorgabe (min)	Ist-Zeit (min)
10	ZZOSTEI	Beratung/Maßnahmen	16.03.11	15	
20	ZZID	Planungsressource Innendienst	16.03.11	3	
30	ZZOSTEI	Modellierung	16.03.11	5	
40	M0012	CNC-Fräsen	16.03.11	20	
Nr. EVA00004	Beschreibung: Fräskling ohne CN	Menge: 1	Einheit: Stück		
50	M0004	Nachbearbeitung/Deckschle	16.03.11	10	

Einfache Rückmeldung der Arbeitszeiten

Durch den Einsatz von Barcodescannern können die Mitarbeiter ihren Arbeitsfortschritt in KUMAVISIONmed zurückmelden.

Werkstattplanung durch Zuweisung von Arbeitsschritten

Jedem Auftrag ist ein Arbeitsplan hinterlegt, welcher inhaltlich abhängig vom anzufertigenden Produkt ist. Die enthaltenen Arbeitsschritte können in der Werkstattplanung einzelnen Mitarbeitern je nach Kapazität und Qualifikation zugewiesen werden. Anschließend können für die Mitarbeiter übersichtliche Aufgabenlisten (z.B. Wochenarbeitspläne) erstellt werden.

Durch diesen Planungsvorgang wird Transparenz über die Arbeitsteilung im handwerklichen Produktionsverfahren sowohl für die Mitarbeiter, als auch für die Leitung geschaffen.

Statusüberwachung aller Sonder-/Einzelfertigungs-Aufträge

Durch die Rückmeldung der Arbeitsschritte lässt sich der Arbeitsfortschritt aller geplanten Aufträge überwachen und lenken.

Rückverfolgbarkeit nach MPG

Zu fertigende Produkte werden automatisch mit einer individuellen Seriennummer versehen und automatisch lückenlos verfolgt – diese Rückverfolgbarkeit beinhaltet

auch alle künftigen Wartungen und Reparaturen. Außerdem können die Serien- bzw. Chargennummern aller verbauten Komponenten über die gesamte Produktlebensdauer zurückverfolgt werden.

Wartungsintervalle

Durch die Definition von Wartungsintervallen können Prüf- und Kontrolltermine vom System vorgeschlagen und direkt in einer Terminplanung weiter verarbeitet werden. Auf diese Weise können periodische Überprüfungen der Hilfsmittel eingeleitet und nach Ablauf der Produktlebensdauer Folgeprodukte angeboten werden.

Gruppierung von Fertigungskomponenten

Zur einfachen Handhabung können Sie eigene „Stücklisten“ zur Bereitstellung von Fertigungskomponenten zusammenstellen. Die anfallenden Verbräuche werden später in der Warenwirtschaft automatisch gebucht.

Terminsteuerung

Die Einhaltung von zugesagten Lieferterminen und der Fertigstellungsgrad lässt sich einfach überwachen und ist z.B. im Call-Center auch für die Mitarbeiter im Kundenkontakt sofort zugänglich.

Leitstand-Funktion

Der als Werkstattleiter tätige Meister hat weiterführende Berechtigungen zur Beurteilung der gebuchten Arbeitsergebnisse und Arbeitszeiten. So müssen z.B. abgearbeitete Aufträge vom Leiter fertig gemeldet werden, um die Qualität sicherzustellen. Des Weiteren können fehlerhafte, bereits erfasste Zeiten nur vom Leiter wieder entsperrt und geändert werden.

Realistische Nachkalkulation möglich

Anhand mitarbeiterbezogener Einstandspreise und rückgemeldeter Bearbeitungszeiten/Verbräuche kann die Geschäftsleitung erwartete Einstandsbeträge für einzelne Fertigungsaufträge abrufen, tatsächliche Einstandsbeträge einsehen und diese mit erzielten Entgelten vergleichen.

Das Modul Sonder-/Einzelfertigung schafft Übersicht:

- über die Gesamtauslastung der Werkstatt
- die Auslastung der Mitarbeiter
- den Fertigstellungsgrad der Aufträge
- Fertigstellungstermine/vereinbarte Patiententermine
- den kaufmännischen Genehmigungs- und Abrechnungsprozess
- die tatsächlichen Kosten für die Herstellung jedes einzelnen Produktes
- eigene Kosten im Vergleich zu Vorgaben von Fachgruppen und Krankenkassen